

# Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 13.09.2024

Ersteller\_in: Frau Ehrlich

Stellenzeichen: FM Z 10

## **Dienststelle / Organisationseinheit**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung und Facility Management

SE Facility Management

## **Eingruppierung / Bewertung**

A9 LBesG/ E9b TV-L (Bewertung ist erforderlich)

## **Stellenummer**

3306/42201 Objekt- ID: 50686044

# 1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

IKT-Notfallmanagement und Aufgaben der IT- Organisation

Aufgaben (Kurzbeschreibung)

- Wahrnehmung der Rolle des IKT-Notfallmanagements
- Umsetzung der Leitlinie zum IKT-Notfallmanagement der Verwaltung des Landes Berlin
- Ausgestaltung des behördlichen IKT-Notfallmanagement-Prozesses und Erarbeitung der dafür erforderlichen behördenspezifischen Regelungen
- Erstellung des IKT-Notfallvorsorgekonzepts zur Prävention und des IKT-Notfallhandbuchs zur Reaktion auf IKT-Notfälle

- Identifizierung der möglichen beteiligten/betroffenen Gruppen und Erstellung entsprechender Kommunikationswege mit Verantwortlichkeiten
- Meldung behördlicher IKT-Notfälle an das zentrale Business Continuity Management (BCM)
- Monitoring und Evaluierung der erstellten Maßnahmen
- Strategische Weiterentwicklung und Anpassung/Aktualisierung der IKT-Notfallkonzepte gemäß den Vorgaben der Berliner Landesverwaltung
- Initiierung und Koordinierung von Schulungen zum IKT-Notfallmanagement sowie Sensibilisierung der Beschäftigten zu diesem Thema
- Beratung der Fachbereiche und Ansprechpartner in Fragen des IKT-Notfallmanagements auf behördlicher Ebene
- Enge Zusammenarbeit an den Schnittstellen mit der operativen IT, dem Informationssicherheitsmanagement und dem Krisenmanagement des Bezirkes
- Wahrnehmung spezieller Aufgaben der IT-Organisation
- Beteiligung an landesweiten IT-Organisationsprojekten z.B. zur Einführung des digitalen Inputmanagements, der Digitalen Akte Berlin etc. und Unterstützung bei der Umsetzung im Bezirk
- Anleitung von Nachwuchskräften in Ausbildung und Praktikum

## 2 Formale Anforderungen

Für Beamte

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 im Allgemeinen Verwaltungsdienst  
bzw.

für Tarifbeschäftigte

abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium bzw.

Bachelorstudium (z.B. Verwaltung und Recht, Wirtschaft und Recht, Öffentliche Verwaltungswirtschaft, Public- und Nonprofit Management, Verwaltungsinformatik) oder

ein vergleichbarer Abschluss in einer für die Aufgabenwahrnehmung geeigneten Fachrichtung mit einschlägiger Berufserfahrung oder

mind. 1-jährige Teilnahme am Quereinsteigerprogramm für den gehobenen Dienst

## 3 Leistungsmerkmale

### 3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse von Normen, Standards und Methoden im Bereich Informationssicherheit wie: IT-Sicherheitsgrundsätze und IT-Organisationsgrundsätze des Landes Berlin, IT-Grundschutzkatalog des BSI und BSI-Standards	sehr wichtig
Kenntnisse der Vorschriften und Regelungen für das IKT-Notfallmanagement im Land Berlin, insbes.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Leitlinie zum IKT-Notfallmanagement der Landesverwaltung des Landes Berlin (IKT-NotfallM-LL)</li> <li>• der berlinweit gültigen IKT-Musterkonzepte (z.B. Business Impact Analyse)</li> </ul>	sehr wichtig
allgemeine Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk-Technologien in der IKT</li> <li>• Aufbau und Funktion einer IKT-Infrastruktur für ca. 2.000 Beschäftigte an mehreren Standorten</li> <li>• die generelle Prozess-/Fachverfahrens- und IKT-Landschaft in der Berliner Verwaltung</li> </ul>	wichtig
Kenntnisse im Datenschutz (BDSG, Bln DSG, DSGVO)	wichtig
Kenntnisse zu Sicherheitsrisiken und zu technisch-organisatorischen IT-Sicherheitsmaßnahmen in allen relevanten Einsatzgebieten der IKT	sehr wichtig
Kenntnisse der innerhalb der Berliner Verwaltung eingesetzten Steuerungsmechanismen für IKT (z.B. EGovG Bln, IKT-Architekturmanagementmodel, IKT-Architekturgrundsätze, IKT-Architekturliste, IKT-Rollenkonzept und -Kommunikationslandschaft zur Umsetzung des EGovG Bln)	sehr wichtig
Fähigkeit, auch komplizierte technische Vorgänge allgemeinverständlich darzustellen	unabdingbar

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse im Projektmanagement nach anerkanntem Projektmanagementstandard (z.B. GPM, Prince2, PMI), möglichst mit absolvierter Qualifizierung Kenntnisse des agilen Projektmanagements und Vorgehensmodells z.B. mit Scrum, möglichst mit Zertifizierung z.B. als Scrum-Master, Zertifizierung als Product-Owner wünschenswert Kenntnisse der zentralen Vorgaben für Projekte im Land Berlin (Projektmanagementhandbuch) Kenntnisse der Software-Anwendung ProMaP	unabdingbar
Erfahrungen in der Mitarbeit bei IT- oder Organisationsprojekten im Land Berlin	sehr wichtig
Kenntnisse der Moderations- und Schulungstechniken	sehr wichtig
Kenntnisse des Personalvertretungsrechts (LGG, AGG, SGB IX, PersVG, PartIntG)	wichtig
Kenntnisse im Umgang mit politischen Gremien	wichtig

### 3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität</li> <li>▪ Erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und differenziert</li> <li>▪ Erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und bildet sich kontinuierlich fort</li> </ul>	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Plant Arbeitsprozesse vorausschauend und agiert entsprechend</li> <li>▪ Erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen</li> <li>▪ Bezieht andere in den Bearbeitungs-/ Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben</li> </ul>	unabdingbar

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis</li> <li>▪ Berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange</li> <li>▪ Kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> <li>▪ Trifft Entscheidungen zeitgerecht</li> <li>▪ liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten sowie konkrete Umsetzungsschritte</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.5 Strukturiertes Arbeiten / Strategisches Denken	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logischen, geordneten und zielorientierten Gesamtzusammenhängen zu verarbeiten sowie im Denken und Handeln die Interessen und Ziele der Organisation ganzheitlich mit perspektivischer Sicht zu verfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beherrscht die erforderlichen Arbeitstechniken und wendet sie an (z. B. Zeitmanagement, Aufgabenanalyse, Zielformulierung)</li> <li>▪ geht bei der Analyse von Problemen/ Ursachen/ Aufgaben systematisch und strukturiert vor</li> <li>▪ erfasst komplexe Zusammenhänge schnell und differenziert, ordnet sie in einen Gesamtzusammenhang</li> </ul>	unabdingbar

### 3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hört aktiv zu</li> <li>▪ Argumentiert bezogen auf den_die Gesprächspartner_in</li> <li>▪ Hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer</li> </ul>	unabdingbar

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhält sich Gesprächspartner_innen gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit</li> <li>▪ Fördert die kooperative Zusammenarbeit</li> <li>▪</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen</li> <li>▪ Geht auf die Bedürfnisse der Kund_innen ein</li> <li>▪ Begreift die Arbeit als Dienstleistung</li> </ul>	wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster</li> <li>▪ Begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen</li> </ul>	wichtig

3.3.5 Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 des Partizipations- und Integrationsgesetzes des Landes Berlin (PartIntG)	Gewichtungen
<p>Umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz</li> <li>▪ Vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen</li> </ul>	wichtig